

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Herr Richard Schwager	Kämmereiamt / Ka.

Sachbearbeiter/in: Katrin Kaderschafka
--

Hospitalstiftung; Förderantrag der Arbeiterwohlfahrt - Kreisverband Roth-Schwabach e.V.

Anlagen:

Antrag vom 16.06.2009

TOP	Beratungsfolge	Termin	Status
2	Hauptausschuss	24.11.2009	öffentlich

Beschlussvorschlag:

1. Der AWO – Kreisverband Schwabach e.V. werden 35 % der Gesamtkosten aus Mitteln der Hospitalstiftung Schwabach für den Anbau an das Pflegeheim in der Wittelsbacher Straße 2 bereitgestellt.
2. Die Auszahlung erfolgt über 2 Jahre - **2009:** 55.000 € und **2010:** 78.000 €, nach Baufortschritt. Ein Verwendungsnachweis ist zu führen.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stiftung	380.000 € 133.000 €		
Haushaltsmittel vorhanden?	ja		
Folgekosten?	-		

I. Zusammenfassung

Die AWO beantragt mit Schreiben vom 16.06.2009 eine Förderung für den Anbau des Pflegeheimes in der Wittelsbacher Straße 2. Der Anbau ist notwendig, um einen zweiten Rettungsweg herzustellen. Gleichzeitig sollen 2 Gemeinschaftsräume pro Etage geschaffen werden. Für die Maßnahme rechnet die AWO mit Gesamtkosten von ca. 380 T€

Eine Förderung der Maßnahme durch die Stadt Schwabach nach Art. 74 Abs. 1 Satz 2 AGSG ist nicht möglich, da die Förderung keine Pflichtleistung ist und für freiwillige Leistungen keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

II. Würdigung

Der Stiftungszweck der Hospitalstiftung wird durch die Förderung der Einrichtung und Unterhaltung von Anstalten der Altenhilfe in Schwabach erfüllt.

In diesem Jahr stehen auf dem Produktsachkonto 2/712102.5318000 für die Erfüllung des Stiftungszweckes noch 45 T€ von insgesamt 100 T€ zur Verfügung.

Die Familien- und Altenhilfe erhält einen monatlichen Zuschuss von 2.500 € (insgesamt 30 T€), siehe Beschluss vom 25.11.2008 und das Hans-Herbst-Haus bekommen einen Betriebskostenzuschuss lt. Beschluss vom 24.02.2006 i.H.v 25 T€ p.a..

Für 2010 ist vorgesehen, den Haushaltsansatz auf 150 T€ zu erhöhen.

III. Kosten

Der Hauptausschuss wird gebeten, dem Antrag der AWO zuzustimmen. Für den Anbau des Pflegeheimes werden 35% der Gesamtkosten von 380 T€ (= 133 T€) bereitgestellt. Die Auszahlung erfolgt in 2 Raten, nach Baufortschritt.